

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 160. Sonnabend, den 7. Dezember 1822.

Anfragen über Thierquälerei.

1. Ist es noch an der Zeit, bei uns über die Thierquälerei zu reden?

2. Wenn die Thierquälerei in einem Lande oder einem Orte noch statt findet, auf wem fällt denn eigentlich der Vorwurf der Unsittlichkeit, Unmenschlichkeit, Roheit und der Schande?

3. Siebt es in Leipzig noch Thierquälerei und wenn dieß ist, auf welche Weise wird sie ausgeübt?

4. Wie beugte man zur Zeit dieser Grausamkeit, welche doch wohl eine menschliche Gesellschaft stets entehrt oder sie doch wenigstens im Verdachte des herrschenden Leichtsinnes läßt, vor? Thun bloß die Schullehrer das Ihrige? P. P.

Fresco-Anekdote.

Ein reicher Kaufmann in L. hatte ein Rittergut gekauft und seine Gattin als Mitbesitzerin darauf eingeführt. Der Verwalter führte sie zunächst in den Kuhstall, weil sie vorgab, daß sie eine besondere Freundin der Viehzucht sey. Hier fiel der neuen Principalin der Bull, den sie für die stärkste Kuh hielt, besonders in's Auge. Als der Verwalter ihr den Irrthum be-

nahm, gerieth sie darüber in Unwillen, daß alle Kühe zusammen nur einen Springochsen hätten: „Diese Unzucht, sagte sie, muß aufhören, und jede Kuh, wie sich gehört, ihren Ochsen haben.“ — Pohl's Archiv der deutschen Landwirthschaft. Nov. 1822.

G o t t e s d i e n s t.

Am 2ten Advent = Sonntage predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,

Besp. : M. Klinkhardt,

zu St. Nikolai: Früh : D. Sauer,

Mittag : M. Siegel,

Besper : M. Simon,

in der Reutkirche: Früh : M. Söfner,

Besper : M. Krig,

zu St. Peter: Früh : M. Hochmuth,

Besp. : M. Friishe,

zu St. Paulus: Früh : M. Adermann,

Besp. : M. Klog,

zu St. Johannis: Früh : Badmann,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,

Besp. Betstunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh Herr M. Adler,

Katechese in der Freischule: Herr Bielig,

reform. Gemeinde: Früh Herr Schulz, deutsche Predigt.

Montag Herr M. Rüdcl,
 Dienstag : M. Kriß,
 Mittwoch : Poffius,
 Donnerstag : Weider,
 Freitag : D. Bauer.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Macht die Thore weit etc. von Braun (in zwei
 Theilen, 2hörig.)

W ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

Börse in Leipzig,
 am 6. December 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	143	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	142	do. . . . 2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . 3 Mt.	98 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	111
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{3}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13
do. . . . 2 Mt.	110 $\frac{3}{8}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12
Breslau in Ct. k. S.	104	—	Species	—	$\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	103 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. Mark fein collu.	—	214
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. . . . 2 Mt.	147 $\frac{1}{4}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	124	—
do. . . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{4}$	—	Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	104 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	Actien d. Wiener Bank	960	—
do. . . . 2 Mt.	80	—	K. öster. Metall. à 5 pC.	85	—
do. . . . 3 Mt.	—	—	K. pr. Staats-Schuld-	—	—
			scheine à 4 $\frac{8}{10}$ in pr. Ct.	74 $\frac{1}{4}$	—
			Dgl. m. Präm.-Scheinen	104 $\frac{1}{4}$	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 8ten, wegen fortdauernder Krankheit der Des-
 moiselle Böhler statt des Lustspieles: der Bräutigam aus Mexiko: die Jungfrau von
 Orleans.

Dienstag, den 10ten: der häusliche Zwist. — Zum Erstenmale: Ein Stünd-
 chen in Pyrmont, Lustsp. von Töpfer. — Nettchen und Paul, Kinderdiverdissement.

Mittwoch, den 11ten: der Bräutigam aus Mexiko.

Freitag, den 13ten: neu einstudirt: die Stricknadeln, Schauspiel von Kogebue.

Mad. Schmella, als neu angestelltes Mitglied, die Landrätthin von Durlach als erste Antrittsrolle.

Sonntag, den 15ten: der Freischütz.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange zu bekommen.

Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Verkauf. Aechter Jamaica-Rum die Flasche à 14 Gr., für die Flasche 2 Gr. Ein-
satz, auf 12 Flaschen wird eine zu gegeben, bei

J. E. Säuberlich, im Barfußgäßchen Nr. 176.

Verkauf. Schwarze Strauß- und Hahnenfedern, Levantine von 7½ bis 10 Gr., Gros de Naples von 9 bis 12 Gr., engl. Cattune von 2¼ bis 6 Gr., Wachslichter von 4 bis 48 Stück aufs Pfund, ¾ breite Cambrics von 3 bis 6 Gr., Flanelle von 2½ bis 6 Gr., Chocolate von 4½ bis 14 Gr., Berliner Gaze von 6 bis 12 Gr., Wachstaffet von 6½ bis 13 Gr., Herrenhüte neuester Façon von 2 Thlr. bis 5 Thlr., Cameelhaare, Wickel- und Handwolle, schwarze feine Bombassins zu Schürzen, weiße Piquees von 5 bis 6 Gr., wol- lenes Garn à 19 bis 22 Gr., weißen französischen Wein 5½ Gr. schwarz gemusterten Spi- kengrund, so wie auch weißen, dergleichen glatt und gemustert, zu sehr billigem Preis ver- kaufe ich auch, seidene Tücher aller Sorten, couleurte Sammete und ff. französische Um- schlage-Tücher aller Fabrik, Watte à 1½ Gr., Purpurtücher 7 Gr., ¾ große Köpertücher 4 bis 6 Gr., ¾ große Schnupftücher à 1 Gr. und Bettzeuge zu ganz billigem Preise, schwarz ¾ breit gemusterten Spikengrund zu Schleiern à 2 Thlr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Ein vollständig sortirtes Lager der feinsten Nürnberger braun und weiße Citronat Lebkuchen, nebst Baseler Leckerlein- und Marzipankuchen, wie auch Braunschwei- ger Honig- und Zuckerkuchen, alle Sorten Pfeffernüsse, feine Conditorei, eingemachte Früchte, ostindischer Ingber, Wiener und inländische Chocolate, sind von heute an in der Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch, während dem Weihnachtsmarkt; in der Cromerreihe, so wie im den Messen auf der Grimma'schen Gasse vor Herrn Crusius Hause, im billigsten Preise zu haben bei

Joh. August Meißner.

Verkauf. Weiße und rothe französische Weine die Flasche 6 Gr., Würzburger 8 Gr., Rheinwein 12 Gr., Bischof 10 Gr., verkaufen fortwährend

Christian Märker und Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Chocolate das Pfund 8 Gr., mit Vanille 10, 12 bis 16 Gr., beste Cacaos- Masse das Pfund 12 Gr., Bischof-Extract das große Glas 2 Gr. empfehlen

Christian Märker und Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Billig zu verkaufen sind folgende Gegenstände: ein Clavier, eine Commode mit Schreibpult und Schränkchen, eine gute große Waage mit kupfernen Schalen, eine klei- nere mit dergl., diverse Spiegel, Rohr- und andere Stühle ic. in der Catharinenstraße Nr 365, im Hinterhof 3 Treppen.

Verkauf. So eben habe ich die längst erwartete gute Cervelat = Wurst erhalten.
Peter Mantel.

Verkauf. Ich habe eine Parthie ganz frische Bamberger Schmelzbutter den Centner 22½ Thlr., im Einzelnen das Pfund 5 Gr. 6 Pf. und in ganzen und halben Fässern den Centner etwas billiger. Von diesem Jahr ganz gute süße Brunellen, frischen Mohrrübensaft, guten Schibickensaft, Herrnhuter Lichter und Seife, bei
Joh. Andreas Fiedler, am neuen Neumarkt unter der hohen Lilie.

Verkauf. Die neuesten optischen Prospekte der merkwürdigsten Städte Deutschlands, in ganzen und halben Bogen Format, sind zu haben in der Murchnerschen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse neben der Löwen = Apotheke.

Anzeige. Strohhüte werden ganz schön schwarz gefärbt und appretirt und können jeden Sonnabend abgeholt werden.
Rückart'sche Strohhut = Fabrik, in Auerbach's Hofe.

Verpachtung. Eine angebrachte bürgerliche Nahrung mit etwas Stallung in der besten Meßlage geht zu Johannis 1823 auf, und soll von jetzt an, gegen Erlegung einer Caution, wieder verpachtet werden. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft darüber.

Gesucht. Personen, welche gut und sauber in Canova sticken, können bis diese Weihnachten Arbeit bekommen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zhorzettel vom 6. Dezember.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.		
Gestern Abend.			Die Dessauer f. Post		1
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Hr. Vice-			Die Berliner f. Post		2
rector Plochmann, v. Dresden, beim Direct.			Die Hamburger r. Post		7
Schnorr, Gastgeber Rüstner, v. Dresden,			Eine Estafette von Delitzsch		12
bei seinem Onkel, Hr. Lieuten. v. Bodens-			Nachmittag.		
hausen, in sächs. Dienst., Hr. Kfl. Schu-			Eine Estafette von Delitzsch		2
bert u. Schellhaus, v. Dresden, unbest., Hr.			Kanstädter Thor.		U.
Prof. Siegel, v. hier, v. Dresden zur., Hr.			Gestern Abend.		
Kfl. Seeger u. Riedel, von Magdeburg u.		6	Hr. Handlungscommis Rohrbacher, von		
Frankf. a. M., pass durch			Beaune, im Hot. de Saxe		5
Die Fürsten Alexander, Demeter u. Johann		6	Vormittag.		
Moruff, a. Griechenland, v. Dresden, im			Die Frankfurter r. Post		4
Hotel de Russie			Hr. Bar. v. Klogen, a. Dresden, v. Frank-		12
Vormittag.			furt a. M., pass. durch		
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Hdlreis.		7	Nachmittag.		
Poelsdorf, v. Göln, pass. durch			Hr. Bar. v. Müller, v. Rostock, im gr. Baum		3
Die Dresdner r. Post		7	Petersport.		U.
			Gestern Abend.		
Halle'sches Thor.		U.	Hr. Kfm. Brendel, v. Waldenburg, in den		6
Gestern Abend.			3 Königen		
Die Braunschweiger f. Post		6	Vormittag.		
Hr. Kfm. de Roy, a. Altona, im H. de Fr.		7	Hr. Bar. v. Falkenheim, f. pr. Courier,		8
			v. Neapel, pass. durch		